

Einmaleins der Inklusion und Barrierefreiheit in der Jugendarbeit

Dieses Einmaleins der Inklusion in der Jugendarbeit konzentriert sich auf die Belange von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen. Es ist ein Leitfaden für barrierefreie Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte. Haupt- und Ehrenamtliche können damit Jugendarbeit so barrierefrei wie möglich gestalten. Dabei ist zu bedenken, dass Inklusion und Barrierefreiheit weitreichende Themenbereiche und stets im Wandel sind, diese Liste ist also nicht allumfassend. Diese Liste soll motivieren, sich mit Barrierefreiheit zu beschäftigen und Ideen für die eigene inklusive Jugendarbeit zu entwickeln.

Wichtig: Es geht nicht darum, alle Punkte abzuarbeiten, sondern dass Ihr eine gute inklusive Jugendarbeit gestaltet mit euren individuellen Voraussetzungen und Möglichkeiten. Und Inklusion als ständigen Prozess bei Euch einzubinden.

Geht nicht – gibt's nicht – Deine Haltung ist der Start

- Inklusion ist ein Menschenrecht und bedeutet, Teilhabe für alle zu ermöglichen. Teilhabe heißt, sich **selbstständig** im Sozialraum bewegen zu können
- Informiert Euch über Barrierefreiheit (z.B. mit diesem Einmaleins)
- Seht Menschen mit Behinderungen als Expert:innen in eigener Sache und sucht den Austausch, z.B. mit Inklusions- oder Behindertenbeiräten in Eurer Kommune
- Bezieht Euer Haus/ Eure Besucher:innen/ Euren Verband in die Inklusionsentwicklung mit ein
- Inklusion ist nicht kostenneutral, sondern kostet Geld. Es gibt auch Barrieren, auf die Ihr keinen direkten Einfluss habt. Die Umsetzung von Inklusion braucht eine gute Planung und ist ein Prozess
- Auch kleine Schritte sind schon Erfolge. Ziel ist eine möglichst barrierefreie Angebotsvielfalt in der Jugendarbeit
- Ihr braucht keine Angst zu haben, Fehler zu machen. Niemand ist perfekt und der größte Fehler ist es, aus Angst vor Fehlern etwas nicht zu tun

Ort und Infrastruktur

- Angaben zur Barrierefreiheit in der Einladung machen
- Gute Beleuchtung und Beschilderung (z.B. Pfeile, Piktogramme, Leitsystem)
- Deutliche Kennzeichnung von Treppenstufen und Kanten (z.B. mit auffälligem Klebeband)
- Gute Erreichbarkeit mit barrierefreiem ÖPNV und einem Aufzug am Bahnhof
- Stufenfreie Zugänge am Veranstaltungsort – es gibt auch mobile Lösungen
- Barrierefreier Zugang zu allen Räumen (z.B. Teppiche wegräumen, Türschwellen, Beschilderung in Brailleschrift und/ oder Piktogramme)
- Barrierefreie Toilette (bei Bedarf bei umliegenden Gebäuden nachfragen, ob eine Nutzung möglich ist)
 - europaweiten Schlüssel für barrierefreie WC's www.bsk-ev.org/informieren/der-euro-wc-schluessel
 - Toilette für Alle: www.toiletten-fuer-alle.de/wo-wie/liste-standorte-der-toiletten-fuer-alle.html
 - Barrierefreie Dixi Toiletten: www.bayernwc.de/?gad_source=1&gclid=CjwKCAjw9p24BhB_Ei wA8ID5BmToOXaXM2Sd_zAkCyVdmjL_m8qijEPkNpRngn4E5hg SkbVBO1r-IBoCW1YQAvD_BwE
- Barrierefreie Parkplätze in der Nähe (breiter, nicht abschüssig, abgesenkte Bordsteinkante, etc.)
- Sitzgelegenheiten (z.B. bei langen Wegen oder in Wartebereichen)
- Abholservice vom ÖPNV, schreibt auch das in die Ausschreibung
- Alternativen zu Stehtischen, hohen Tresen, hohen Garderoben
- Ruhe- und Rückzugsräume
- Barrierefreie Übernachtungsmöglichkeiten

Logistik, Ausstattung und Technik

- Rampen (max. 6% Steigung) für Barrierefreiheit (mobile Rampen ausleihbar z.B. bei BJR, Sanitätshäusern, Veranstaltungstechnik)
- Platz bei der Auswahl und Gestaltung der Räume / Pausenbereich einplanen oder Teilnehmer:innen-Zahl anpassen (z.B. für Rollstühle und Gehhilfen)
- Höhenverstellbare, unterfahrbare Tische oder unterschiedlich hohe Tische aufstellen
- Speisen und Getränke auf einer Veranstaltung so aufstellen, dass alle sie erreichen können (Höhe beachten)
- Höhenverstellbare oder ansteckbare Mikrofone
- Möglichkeiten des Feedbacks zu Tempo, Verständlichkeit; Beteiligungsmöglichkeiten
- Mobile Induktionsschleife für Menschen mit Hörbehinderung (ausleihbar z.B. bei BJR: www.bjr.de/handlungsfelder/inklusion/bisherige-aktion-mensch-projekte-im-bjr/standard-titel)
- Bei Online-Veranstaltungen
 - ZOOM (fast barrierefrei)
 - MS Teams (weitgehend barrierefrei), Einschränkungen für Menschen mit Hörbehinderung, da Kacheln nicht individuell eingestellt werden können

Sonstige technische Hilfsmittel

- VerbaVoice: Ortsunabhängiges Zuschalten von Schrift- und Gebärdensprachdolmetscher:innen, Kurzfristiges Zuschalten möglich, Nähere Infos: www.verbavoice.de/ (teurer als andere Gebärdensprach-/Schriftdolmetscher:innen vor Ort)
- LiveVoice: Übersetzungen mit Hilfe von KI, <https://livevoice.io/de> kostenpflichtig
- SUMM AI: Leichte Sprache über KI, kostenpflichtig, <https://summ-ai.com/>
Die Verständlichkeit der Texte wird nicht von der Zielgruppe geprüft

Kommunikation und Information

- Kontaktperson für Rückfragen zur Barrierefreiheit und Inklusion benennen und sichtbar machen
- Leicht zugängliche Informationen (digital, einfache Sprache, barrierefreie pdf, etc.)
- Barrierefreiheit aufzeigen – z.B. Icons vom BJR verwenden
- Informationen mit zwei Sinnen erfahrbar machen (z.B. beschreibt Grafiken und Bilder, Videos mit Untertiteln)
- Gebärdensprache z.B. auf der Webseite
- Barrierefreie Webseite (Förderprogramm von Aktion Mensch: Digitale Teilhabe für alle: www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/aktionsangebote/digitale-teilhabe-fuer-alle)
- Flyer und Broschüren
 - in einfacher Sprache (einfache Sätze, keine Fremdwörter) oder
 - in Leichter Sprache (Übersetzung von Standardsprache durch Übersetzungsbüros und Prüfgruppen durch Expert:innen)
Hier können Übersetzungen angefragt werden: <https://bik-fuer-alle.de/agenturen-fuer-leichte-sprache.html> oder <https://www.fortschritt-bayern.de/angebote/leichte-sprache>
 - folgende Schriftarten werden empfohlen: Arial und Verdana
 - als Schriftgröße mindestens 12 pt
 - immer als pdf versenden (Infos zur barrierefreien Gestaltung von Dokumenten: www.youtube.com/watch?v=OajZORffHis)
 - Überschriftenfunktion bei Word nutzen
 - bei Bildern immer Alternativtext hinterlegen
- Video-Inhalte mit Untertiteln und Audiobeschreibung. (Youtube hat z.B. eine Untertitelfunktion)
- Schriftstücke mit großer Schrift und gutem Kontrast
- Barrierefreiheit von Webseiten und Dokumenten kann z.B. auch beim Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund geprüft werden. Kontakt: bit@bbsb.org
- Mehr Infos zur Digitalen Barrierefreiheit: [Experten für digitale Barrierefreiheit – Gehirngerecht Digital](#)

Anmeldung

- Bei der Anmeldung den Bedarf von Gebärdensprach-, Schrift- und Leichter Sprache-Dolmetscher:innen und Begleitassistenzen (z.B. bei Techniknutzung, Unterstützung beim Essen oder Toilettengang) abfragen
- und natürlich dann auch organisieren:
<https://giby.de/auskunft/vermittlungsstellen>
 - Dolmetscher:innen für Gebärdensprache. (Kosten: ca. 85 €/ Stunde pro Person, immer jeweils 2 Personen)
 - Schriftdolmetscher:innen (Kosten: ca. 85 €/ Stunde, pro Person, in der Regel jeweils 2 Personen)
 - Vereinzelt gibt es auch Moderationsübersetzung in Leichte Sprache
 - Begleitassistent:innen
 - Evtl. kann die/ der Teilnehmende jemanden mitbringen
 - Gibt es bei uns jemanden?
 - Es gibt leider keine Stelle, wo man jemanden anrufen kann. Hier muss ein eigenes Netzwerk aufgebaut werden. Gute Kooperationspartner sind die Offenen Hilfe bei den Lebenshilfen oder anderen Trägern
- Offen Kommunizieren, was ihr anbieten könnt und was nicht. So können Missverständnisse vermieden werden
- Bei der Anmeldung auch sonstige Bedarfe abfragen – Dabei aber immer beachten: was ist für Eure Planung relevant? – denkt an den Datenschutz – nicht alle Infos sind für Euch relevant, hier ein Formularentwurf für Online-Veranstaltungen:
www.bjr.de/handlungsfelder/inklusion/bayerisches-inklusionslabel-fuer-die-jugendarbeit/musterformular-fuer-veranstaltungen
- Abfrage von speziellen Ernährungsbedürfnissen (z.B. Allergien) bei der Verpflegung
- Fragt ab, wer die Unterlagen im Vorfeld benötigt (Teilnehmende können sich im Vorfeld schon einlesen)

Durchführung von Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekten

- Ansprechpartner:innen sollten vor Ort und sichtbar sein
- Bietet unterschiedliche Angebote an, damit Kinder und Jugendliche eine Wahlmöglichkeit haben und individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden. Das bedeutet mehr Partizipation für alle Teilnehmer:innen
- Informationen zum Ablauf für Alle zur Verfügung stellen (z.B. blinde Kinder können eine beschriebene Tafel nicht sehen, Ablauf vorab schon digital teilen, vor Ort erzählen, etc.)
- Bei Veranstaltungen: Moderation und wichtige Reden schon zum Mitlesen ausdrucken und an den Sitzplatz legen
- Keine enge Zeitplanung – Zeitpuffer sind wichtig!
- Ausreichend lange Pausen einplanen, um allen Teilnehmenden Zeit zur Erholung zu geben oder um sich auszupowern
- Bastel- oder Kreativangebote anpassen (z.B. Stifte in unterschiedlichen Dicken, damit motorisch eingeschränkte Personen sie auch nutzen können – spricht es im Vorfeld an, Ihr werdet tolle Rückmeldungen und Ideen erhalten)
- Spiel- und Übungsmaterialien, die für alle in der Gruppe nutzbar sind. Wertvolle Hinweise gibt's hier: www.servicestelle-jugendbeteiligung.de/wp-content/uploads/2022/03/Energizer-Kit-Layout_final.pdf
- Plant auch barrierefreie Materialien / Gegenstände ein z.B. barrierefreie Gestaltung von Gesellschaftsspielen, Umbau von Musikinstrumenten
- Rückzugsräume und Räume mit wenig Reizbelastung bereitstellen
- Bei Erklärungen kurze Sätze verwenden und Anleitungen nach Bedarf wiederholen. Auf einfache Worte achten und eventuell Piktogramme zur Unterstützung nutzen – Wie geht Leichte Sprache? www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf?__blob=publicationFile&v=8
- Wählt Spiele, die den Teamgeist fördern und weniger auf das Gewinnen Einzelner ausgelegt sind
- Weist auf potenziell belastende Themen hin, um Trigger zu vermeiden, z.B. Tod, Gewalt, Diskriminierung
- Auf Lichtblitze und flackerndes Licht verzichten oder ausdrücklich hinweisen
- Fidget-Toys (kleine Spielzeuge für die sensorische Stimulation und um die Hände zu beschäftigen) helfen Menschen mit ADHS, konzentriert zu bleiben

Ehrenamtliche, Hauptamtliche und Bezugspersonen

- Schulungen zur Sensibilisierung für Barrierefreiheit sind wichtig (Angebote findet ihr z.B. im Jugendinstitut Gauting: <https://institutgauting.de/programm/>)
- Thematisiert Inklusion und Barrierefreiheit auf den Vor- und Nachbereitungstreffen
- Bei Erste Hilfe-Schulungen Inklusion und Barrierefreiheit thematisieren (Für Schulungen z.B. bei Jugendrotkreuz Bayern (info@jrk-bayern.de) nachfragen)
- Im Vorfeld ausreichend Betreuungspersonen einplanen – Bedarf ist, wie bei jedem jungen Menschen, individuell
- Bezieht, wenn möglich, die Eltern mit ein (z.B. Vorgespräch, Elternabend)
- Bezieht alle Kinder und Jugendlichen mit ein und beteiligt sie auch an den Planungen
- Organisiert nach Möglichkeit schon im Vorfeld ein erstes Kennenlernen
- Informiert alle Betreuer:innen über die Bedarfe der Teilnehmenden. Auch hier Datenschutz beachten. Manche Dinge sind vielleicht nur für die direkten Assistent:innen relevant

Sicherheit und Prävention

- Notausgänge barrierefrei, zugänglich und gut sichtbar gestalten (z.B. Gegenstände, die im Weg stehen, wegräumen)
- Tragetücher für den Brandfall anschaffen (Kosten: ca. 50 €)
- Im Vorfeld mit möglichen Notfällen beschäftigen und Abläufe im Team besprechen (z.B. Epilepsie, Unfallsituation)
- Müssen Medikamente gegeben werden, muss eine ärztliche Verordnung vorliegen, die Medikamentengabe sollte immer eingeplant werden
- Vorgespräche mit Bezugspersonen sind sehr wichtig für eine gute Planung

Nachbereitung und Weiterentwicklung

- Teilnehmende nach einer Aktivität um Feedback bitten (z.B. Fragebogen)
- Nachbericht auf Webseite und Post auf Social-Media zur Veranstaltung
- Erwähnt Eure Bemühungen bezüglich Inklusion in Eurem Nachbericht auf der Webseite

Fördermöglichkeiten

- Förderung der Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen (AEJ): hier können z.B. Assistent:innen gefördert werden
www.bjr.de/handlungsfelder/ehrenamt/foerderung-von-aus-und-fortbildungen-aej
- Jugendbildungsmaßnahmen (JBM): Für Teilnehmende mit Behinderung kann eine Ausnahmegenehmigung zur Altersgrenze beantragt werden (siehe fachliche Anforderung JBM 3. Ausnahmeregelungen)
www.bjr.de/foerderung/jugendbildungsmassnahmen
- Förderprogramme bei einzelnen Bezirksjugendringen
 - Bezirksjugendring Oberbayern: Mehrbedarf Diversität, vielseitig einsetzbar zum Abbau von Barrieren (bis 2000 €) <https://jugend-oberbayern.de/service/bezjr-foerderungen/foerderung-mehrbedarf-diversitaet/#umfang-der-foerderung>
 - Bezirksjugendring Unterfranken: Digitale und barrierefreie Veranstaltungen (bis 80% höchstens 500 €) <https://jugend-unterfranken.de/wp-content/uploads/2021/12/11-Richtlinie-Barrierefreie-und-digitale-Massnahmen-ab-01.01.2022.pdf>
 - Bezirksjugendring Mittelfranken: Mehraufwendungen für die Teilnahme von Menschen mit Behinderung (bis 400 € pro Projekt)
www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/dateien/pdfs_downloads/service/zuschuesse/2022_PDF_Foerderrichtlinien_Verzeichnis_gesamt_NEU.pdf
- Leistungen der Eingliederungshilfe (müssen die Sorgeberechtigten beantragen – tauscht Euch aus – evtl. längerer Vorlauf)
- Aktion Mensch: www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme:
- Für Jugendarbeit spannend: Förderprogramm Freizeit: www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit , bei Fragen zur Antragsstellung hilft das Inklusions-Team des BJR gerne

Tipps, wenn bauliche Barrieren nicht leicht überwindbar sind

- Schließt Kooperationen mit Organisationen, die besser zugängliche Räume oder Häuser haben und macht gemeinsame Aktivitäten
- Nutzt auch externe barrierefreie Orte, z.B. Aktivitäten im Freien
- Plant Barrierefreiheit mittel- und langfristig mit ein und thematisiert es bei Euren Vermietern und Geldgebern
- Finanzierungsmöglichkeiten:
 - Link Zuschuss BJR Barrierefreiheit:
www.bjr.de/foerderung/baumassnahmen
 - Aktion Mensch : www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-barrierefreiheit-mobilitaet/barrierefreiheit-fuer-alle

Wichtiges zum Abschluss

- Der BJR sammelt inklusive Aktivitäten der Jugendarbeit auf seiner Webseite in der neu erarbeiteten Inklusionslandkarte
- Reflektiert stets Eure Aktivitäten bezüglich Barrierefreiheit und bleibt dran! Inklusion ist ein Prozess
- Plant ein Budget zur Weiterentwicklung von Inklusion und Barrierefreiheit ein
- Bleibt im Gespräch mit Expert:innen in eigener Sache und diskutiert Eure Angebote mit dem Blick auf Entwicklung
- Vernetzt Euch mit Organisationen der Behindertenarbeit. Nehmt Kontakt mit den ortsansässigen Einrichtungen und dem Inklusionsbeirat auf

Toll, dass Ihr Euch auf den Weg zu einer inklusiven Kinder- und Jugendarbeit macht! Ihr nehmt damit die Vielfalt unserer Gesellschaft als wertvolle Grundlage und macht unser aller Leben bunter!

Fachliteratur und alle Links nochmal auf einen Blick

Sprache und Öffentlichkeitsarbeit

- Ratgeber Leichte Sprache: www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf?__blob=publicationFile&v=8
- Übersetzungsbüros Leichte Sprache <https://bik-fuer-alle.de/agenturen-fuer-leichte-sprache.html> oder <https://www.fortschritt-bayern.de/angebote/leichte-sprache>
- Gebärdensprachdolmetscher:innen/Schriftdolmetscher:innen anfragen: <https://giby.de/auskunft/vermittlungsstellen>

Technik und Digitales

- Barrierefreie PDF: bit@bbsb.org
- Digitale Barrierefreiheit: [Experten für digitale Barrierefreiheit – Gehirngerecht Digital](#)
- VerbaVoice: Ortsunabhängiges Zuschalten von Schrift- und Gebärdendolmetscher:innen: www.verbavoice.de/
- Übersetzungen mit Hilfe von KI: <https://livevoice.io/de>
- Leichte Sprache mit Hilfe von KI <https://summ-ai.com/>

Fördertöpfe

- Förderprogramm für Barrierefreie Webseiten: www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/aktionsangebote/digitale-teilhabe-fuer-alle
- BJR, Fördertopf AEJ: www.bjr.de/handlungsfelder/ehrenamt/foerderung-von-aus-und-fortbildungen-aej
- BJR, Fördertopf JBM: www.bjr.de/foerderung/jugendbildungsmaßnahmen
- Bezirksjugendring Oberbayern: <https://jugend-oberbayern.de/service/bezjr-foerderungen/foerderung-mehrbedarf-diversitaet/#umfang-der-foerderung>
- Bezirksjugendring Unterfranken: <https://jugend-unterfranken.de/wp-content/uploads/2021/12/11-Richtlinie-Barrierefreie-und-digitale-Massnahmen-ab-01.01.2022.pdf>

- Bezirksjugendring Mittelfranken: www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/dateien/pdfs_downloads/service/zuschuesse/2022_PDF_Foerderrichtlinien_Verzeichnis_gesamt_NEU.pdf
- Förderprogramme Aktion Mensch: www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme
- Aktion Mensch Förderprogramm Freizeit: www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-freizeit
- BJR Zuschuss Barrierefreiheit und Bauen: www.bjr.de/foerderung/baumassnahmen
- Aktion Mensch Förderung Barrierefreies Bauen: <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/lebensbereich-barrierefreiheit-mobilitaet/barrierefreiheit-fuer-alle>

Andere spannende Informationen

- Einführung „Spielen für alle“: www.servicestelle-jugendbeteiligung.de/wp-content/uploads/2022/03/Energizer-Kit-Layout_final.pdf
- Europaweiter Schlüssel für barrierefreie WC's www.bsk-ev.org/informieren/der-euro-wc-schluessel
- Toilette für Alle: www.toiletten-fuer-alle.de/wo-wie/liste-standorte-der-toiletten-fuer-alle.html
- Schulungen zum Thema Inklusion: <https://institutgauting.de/programm/2025/>
- Inklusion und Erste Hilfe: Kontakt: info@jrk-bayern.de (Sie vermitteln dann bei Bedarf mögliche Referent:innen)